

Völtendorf-West als Sieger

ASFINAG präsentierte „vertiefte“ S34-Trassenempfehlung samt Vorteilen

Weniger Gesamtflächenverbrauch, größere Entlastungswirkung, geringere Investitionskosten: Die – laut ASFINAG – vorrangigen Gründe zum „Völtendorf West“-Trassenentscheid. Am 7. Mai kann sich die Bevölkerung selbst ein Bild davon machen: Dann gibt's eine Planungsausstellung im St. Pöltner Gasthaus Böck ...

ST. PÖLTEN (HL). „Die umfassenden Vorteile der Variante Völtendorf West, etwa der geringere Flächenverbrauch (Anm.: Gesamtlänge West 8,9 Kilometer; Ost hätte sich auf 9,2 Kilometer erstreckt) oder auch die Entlastungswirkung für die Ortsdurchfahrt (Anm.: Laut ASFINAG-Daten bringt die West-Version – je nach Abschnitt – ein, zwischen-

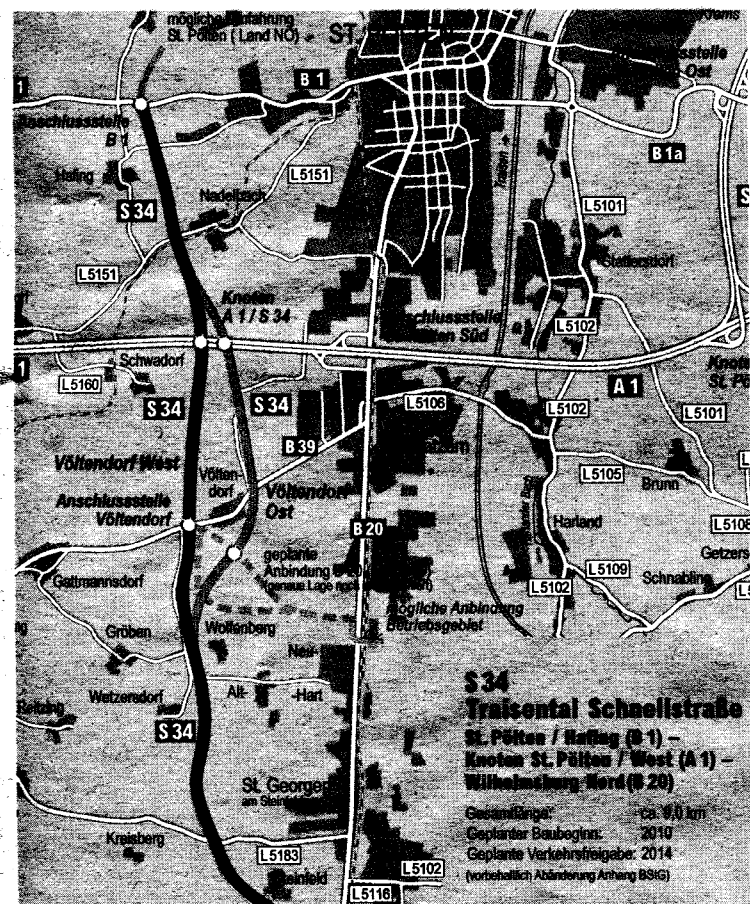
22 und 50 Prozent Minus variierendes, Verkehrsaufkommen mit sich), sprechen eindeutig für diese Variante. Die vorliegende Trassenempfehlung wird die Bedürfnisse der Region am besten erfüllen sowie den größtmöglichen Nutzen bieten – davon sind wir überzeugt.“ ASFINAG-Projektleiter Ing. Leopold Lechner ist sich offenbar sicher: Völtendorf West bringt's.

Neben den bereits genannten Vorteilen verursache die West-Trasse (laut Lechner) darüber hinaus „geringere Eingriffe in ökologisch hochwertige Natur- und Lebensräume“, sei billiger (169,8 Mio. Euro statt 179,8, in die Ost-Variante zu steckenden, Mio.) und diene zur verbesserten Erschließung der Region. Lechner: „Die Völtendorf West-Trasse führt von der B 1 – unmittelbar am westlichen Ortstrand St. Pöltens – geradlinig gen Süden zur A 1 Westautobahn, quert diese in

Hochlage im Knoten St. Pöltens-West und führt von dort aus weiter in Richtung Süden bis zur B 39 auf Höhe Völtendorf. Dort quert sie wiederum die B 39 in Tieflage, ehe sie – entlang einer bestehenden Landesstraße – durch das Gelände von Flug- und Truppenübungsplatz verläuft, um südlich St. Georgens in die B 20 einzu-münden. Wird die S 34 2014 zum Verkehr freigegeben, profitiert vor allem die Bevölkerung.“

Information für Betroffene

Dieses „Profitieren“ kann die Bevölkerung alsbald selbst unter die Lupe nehmen: Am 7. Mai wird die Trassenempfehlung der Öffentlichkeit im Zuge einer Planungsausstellung im St. Pöltner Gasthaus Böck präsentiert, ASFINAG-Projektleitung und Experten stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Frühestmöglicher Baubeginn: Ende nächsten Jahres.



So soll sie verlaufen: Die „Völtendorf West“-Trassenempfehlung ist gegeben, laut ASFINAG bietet das Projekt zig Vorteile.

Foto: ASFINAG